

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 46

Artikel: Der Mann im Haus ersetzt nicht immer den Zimmermann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsequenztraining

Einem Leitartikler ist aufgefallen, dass viele Fernsehgeräte, wenn keine Sendung läuft, bedrohlich wirken und eigentlich in keine Wohnung passen. Dem wäre leicht abzuhelfen, indem ein Poster vor den toten Bildschirm gehängt würde. Bei manchen Sendungen könnte es sogar dort gelassen werden ...

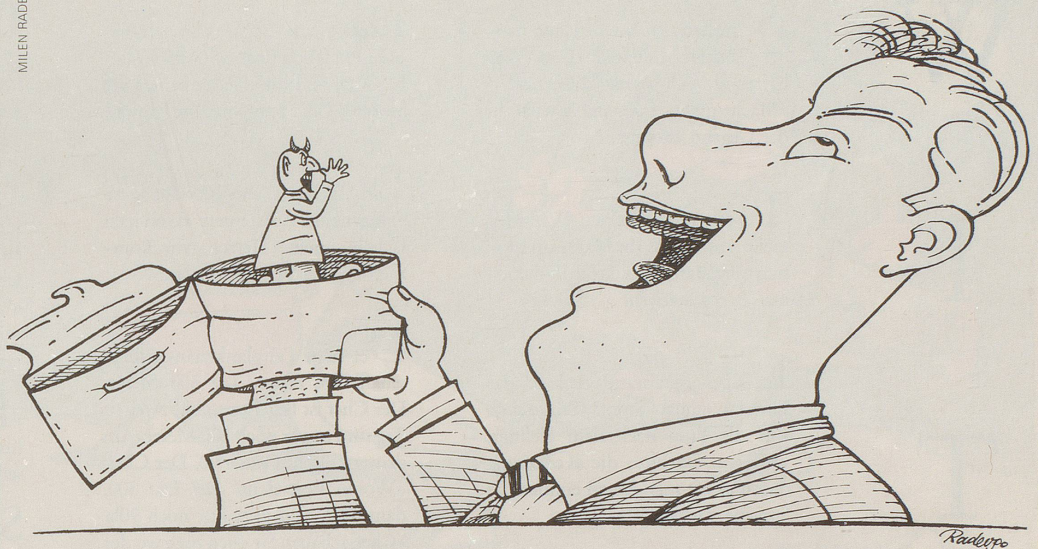
Boris

Orwell lässt grüssen

Wie frei ist der Mensch? Zumindest nicht so frei, dass er keine Werbesendungen mehr sehen darf – meinen zumindest einige grosse Firmen, die viel Geld für Werbung ausgeben. Sie drohten einem japanischen Hersteller, der in Japan Videorecorder auf den Markt gebracht hat, die Fernsehsendungen ohne die dazwischengeschalteten Werbespots aufzeichnen, mit «Gegenmassnahmen».

ur

MILEN RADEV



Radegno

Der Mann im Haus ersetzt nicht immer den Zimmermann

Gattin: «Hans, der Wasserhahn in der Küche tropft, könntest Du ihn flicken?»

Gatte: «Bin ich ein Spengler?»

Gattin: «Das Tablar im Schrank ist lose, könntest Du es befestigen?»

Gatte: «Bin kein Schreiner.»

Gattin: «Der Briefkasten sollte neu gestrichen werden.»

Gatte: «Bin ich ein Maler?»

Nach einigen Tagen bemerkt der Gatte, dass ohne seine Hilfe alles geflickt ist. «Wer hat Dir das denn besorgt?» fragt er seine Frau.

«Der Nachbar hat alles in Ordnung gebracht.»

«Was hat der dafür verlangt?»

«Ich solle ihm einen Kuchen backen oder mit ihm ins Bett.»

«So eine Frechheit! Natürlich hast Du ihm einen Kuchen gebacken?»

«Bin ich eine Bäckerin?»

Hege

Bremsgrund

Der Luzerner Jassfachmann Gottlieb Rüttimann, 73, in einem Interview: «Früher war das Jassen eine Männersache, während heutzutage erfreulicherweise die Zahl der Jasserinnen immer grösser wird. Dies ist wohl auch ein Grund, weshalb wir heute nur noch ganz selten eine ganze Nacht lang jassen.»

G.

Lösung?

Spalttabletten machen abgebrannte Uranstäbe wieder munter!

ks

Äther-Blüten

Nicht alle Versprecher sind so hautnah wie: «Die Tagesschau meldet sich wieder um neunzehnhunddreissig mit der Hautaup – der Hauptausgabe!»

Ohohr

Und dann war da noch ...

... der Playboy, der mit seinen Verhältnissen über seine Verhältnisse lebte.

am

Dies und das

Dies gelesen: «Nachtclub-Cabaret ohne Striptease, aber mit Witzen ...» Und das gedacht: Sind viele Strips nicht auch ein Witz?

Kobold

Gipfel

Eine Wipfelgeschichte

Es träumen
gefällte
Bäume
Wipfelträume

ban

Gefährlicher Eindruck

(In einer Kneipe:) Jeder sitzt da, um den anderen zu demonstrieren, dass er nichts weiss.

Das aber ausführlich!

ur

Übrigens ...

... sind Grünanlagen Streicheleinheiten der öffentlichen Hand.

am

REKLAME

WIR LASSEN SIE NIE IM STICH!



Bei der KKB ist wirklich jeder lückenlos versichert.

Informationen:
Krankenkasse KKB, Hauptsitz,
Laubeggstrasse 68, 3000 Bern 32.
Telefon 031/43 81 11.

KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB

